



3.BA SEEACHSE

VON DER DISSENCHENER STRAÙE –
MERZDORFER BAHNHOFSTRAÙE

COTTBUSER OSTSEE – RADWEG UND KUNSTPROJEKT
STADTACHSE VON COTTBUS-ZENTRUM ZUM OSTSEE



3.BA SEEACHSE AUSGANGSLAGE

- ehemalige Eisenbahnstrecke Cottbus-Guben - **2002** - Stilllegung des Streckenabschnitts
- **2018** Erwerb der Stadt Cottbus (wie steht und liegt) nach Votum der StVV
- 1,7 km Länge
- durchschnittliche Breite der Trasse: 27,0 m
- Finanzierung: Planung und Ausführung durch Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs
- Fördersumme: 3.495.000 € (inkl. 350.000 € Kunst am Bau) = **100 % Zuwendung** des Bundesamt für Logistik und Mobilität



2021 Rahmenplan Seevorstadt (ISSS)



3.BA SEEACHSE FREIRAUMKONZEPTION 2021

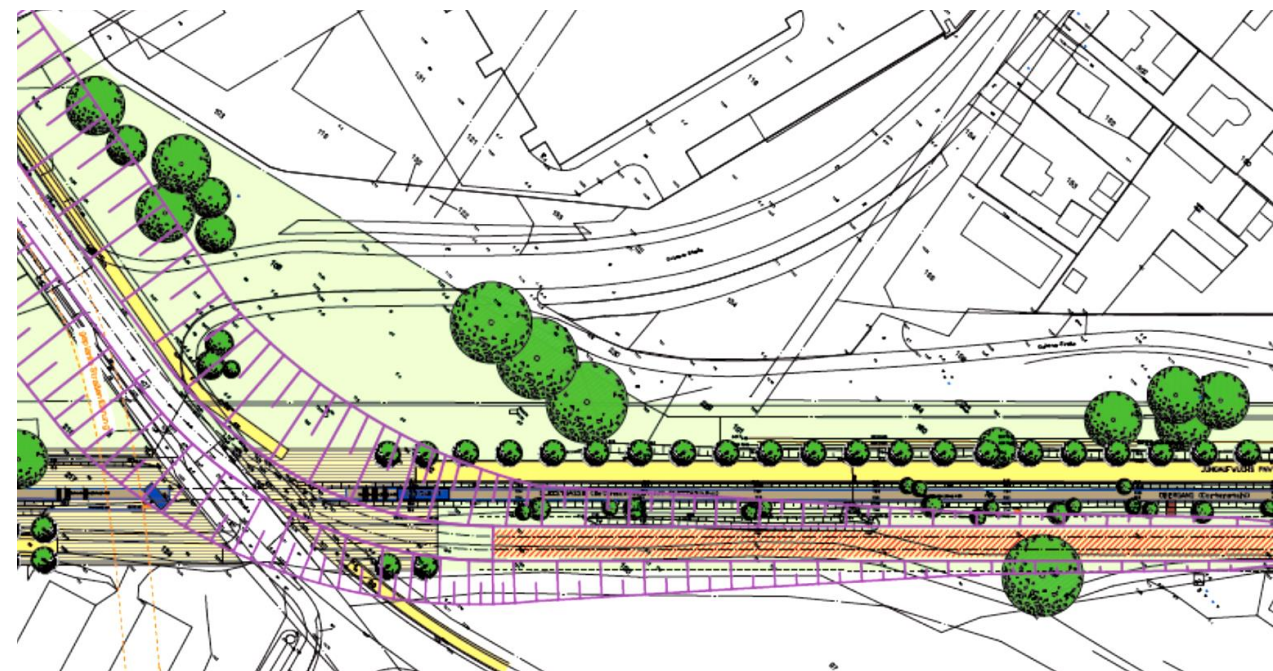
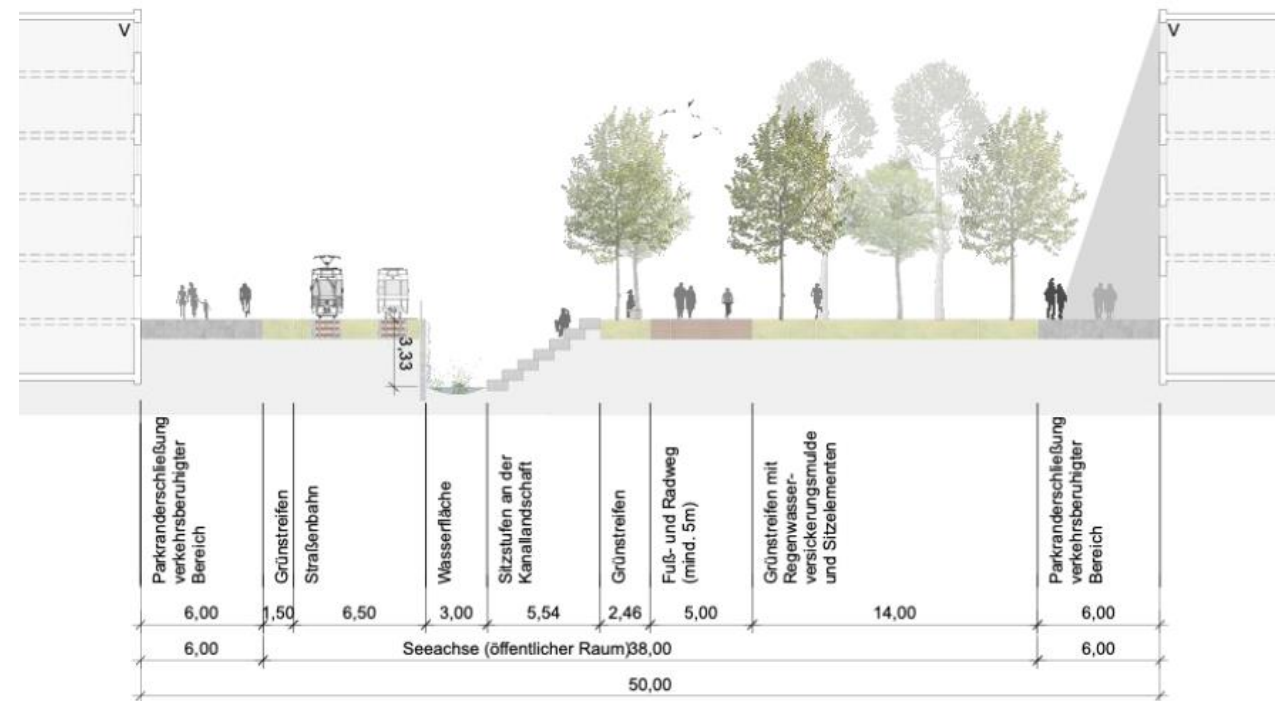
„Linearer Gleispark“

- Erhalt von Baum- und Vegetationsbeständen
- Integration der vorhandenen Relikte der Bahn
- Umgang mit der Topografie
- Zonierung der ca. 1,7 km Achse
- Schaffung von besonderen Orten in den Auftakt- und Übergangsbereichen
- Attraktivitätssteigerung - kein geradliniger Radweg vom Anfang bis Ende
- offengehaltener Planungskorridor ÖPNV + SWWP



3.BA SEEACHSE VORPLANUNG 2021/2022

- Untersuchung Flächen- und Raumbedarfe: Freiflächengestaltung, Mobilitätsoptionen, Kanallandschaft sowie Seewasserwärmepumpe
- Fuß- und Radweg 5,0 m zzgl. weitere optionale Fußwege in den Freiräumen
- Gegenüberstellung der Trassenführung der Straßenbahn in Nord-/ Südvariante
- abgestimmte Vorzugsvariante zwischen Cottbusverkehr GmbH und Stadt Cottbus/ Chósebus: **Straßenbahn in Südlage** und **Radwege in Nordlage** als verkehrstechnisch und wirtschaftlichste Lösung



Lageplan mit Einschnitt Trogbauwerk

3.BA SEEACHSE BAUFELDFREIMACHUNG - ABFALL

Grundlage Gutachten LMI, Juli 2017 → 24.145 to Abfälle

Auflagen der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde der Stadt Cottbus/Chóśebuz

- mit der Aufgabe der Zweckbestimmung (Bahnnutzung) ist der Eigentümer (Stadt) im Sinne des § 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Beräumung/Entsorgung der Abfälle
 - Sämtliche Holzschwellen = gefährlicher Abfall
 - Gleisschotter im 3,00 m Radius um die Holzschwellen ist auszubauen, zu lagern, zu beproben, ggf. zu reinigen und (kann bei Bedarf) wieder eingebaut werden
 - Holzdübel in den Betonschwellen = gefährlicher Abfall
 - Betonschwellen mit Plastikdübel können verbleiben



Holzschwellen



Betonschwellen mit Holzdübel

3.BA SEEACHSE

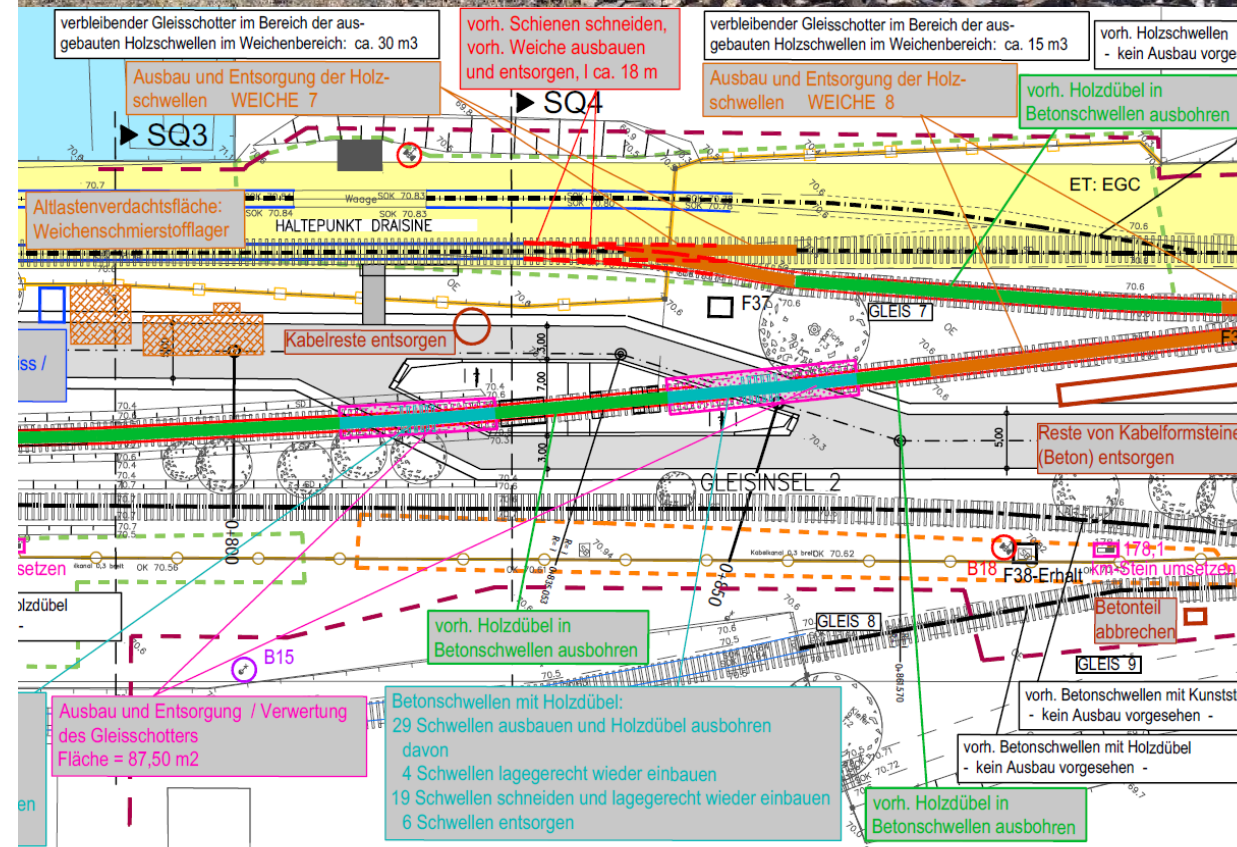
BAUFELDFREIMACHUNG - ABFALL

Gutachten LMI, Juli 2017 → 24.145 to Abfälle zu berräumen,
Kostenansatz 734.651 € (brutto)

Fortschreibung Abbruch- und Entsorgungskonzept, Oktober 2023

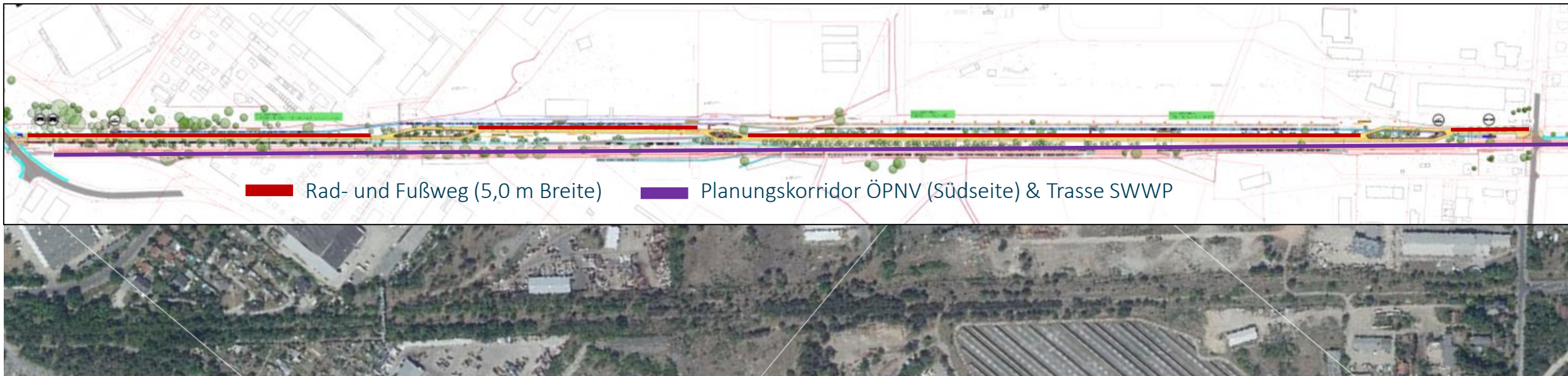
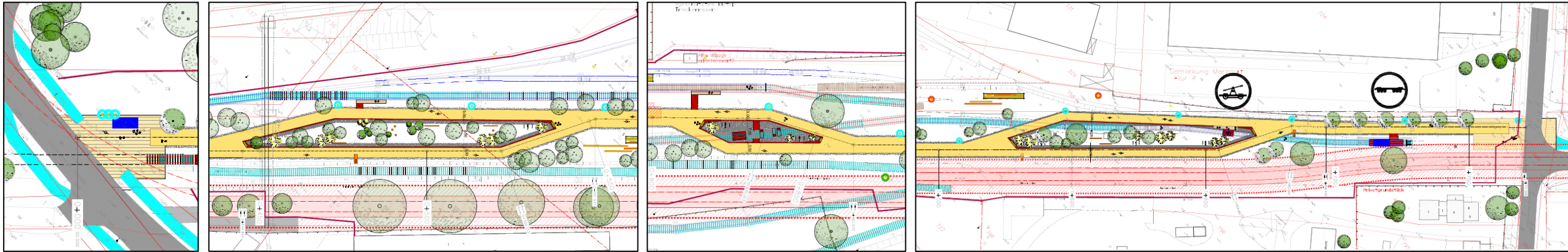
	vollständige Entnahme bei Aufgabe der Zweck- bestimmung Bahn	abgestimmter Kompromiss - Erhalt der Zweckbestimmung mit Lückenschluss der Gleisanlage*
Holzschwellen	4.300 Stk	1.209 Stk
Gleisschotter unter Holzschwellen	8.300 m ²	1.200 Tonnen
Holzdübel aus Betonschwellen	9.568 Stk.	3.008 Stk
Kostenansatz	ca. 5,4 Mio. €	1,1 Mio. €

* Abfallrechtliche Betrachtung des Korridors ÖPNV/SWWP erfolgt im Folgeprojekt



3.BA SEEACHSE ENTWURFS-/GENEHMIGUNGSPLANUNG

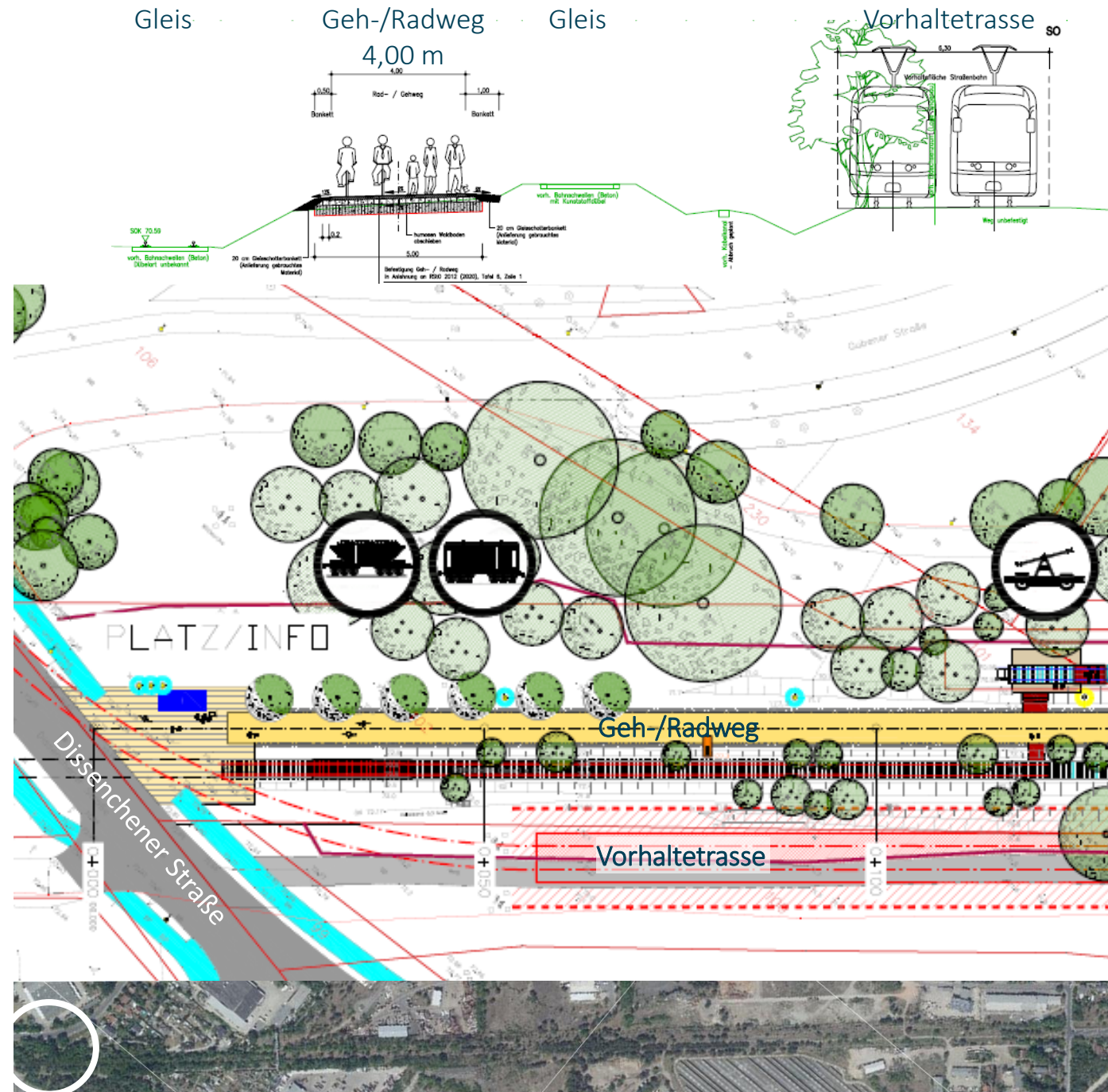
Quelle: ARGE, Endstand LPh 3 10/2024



3.BA SEEACHSE ENTWURFS- /GENEHMIGUNGSPLANUNG

Auftakt Dissenchener Straße

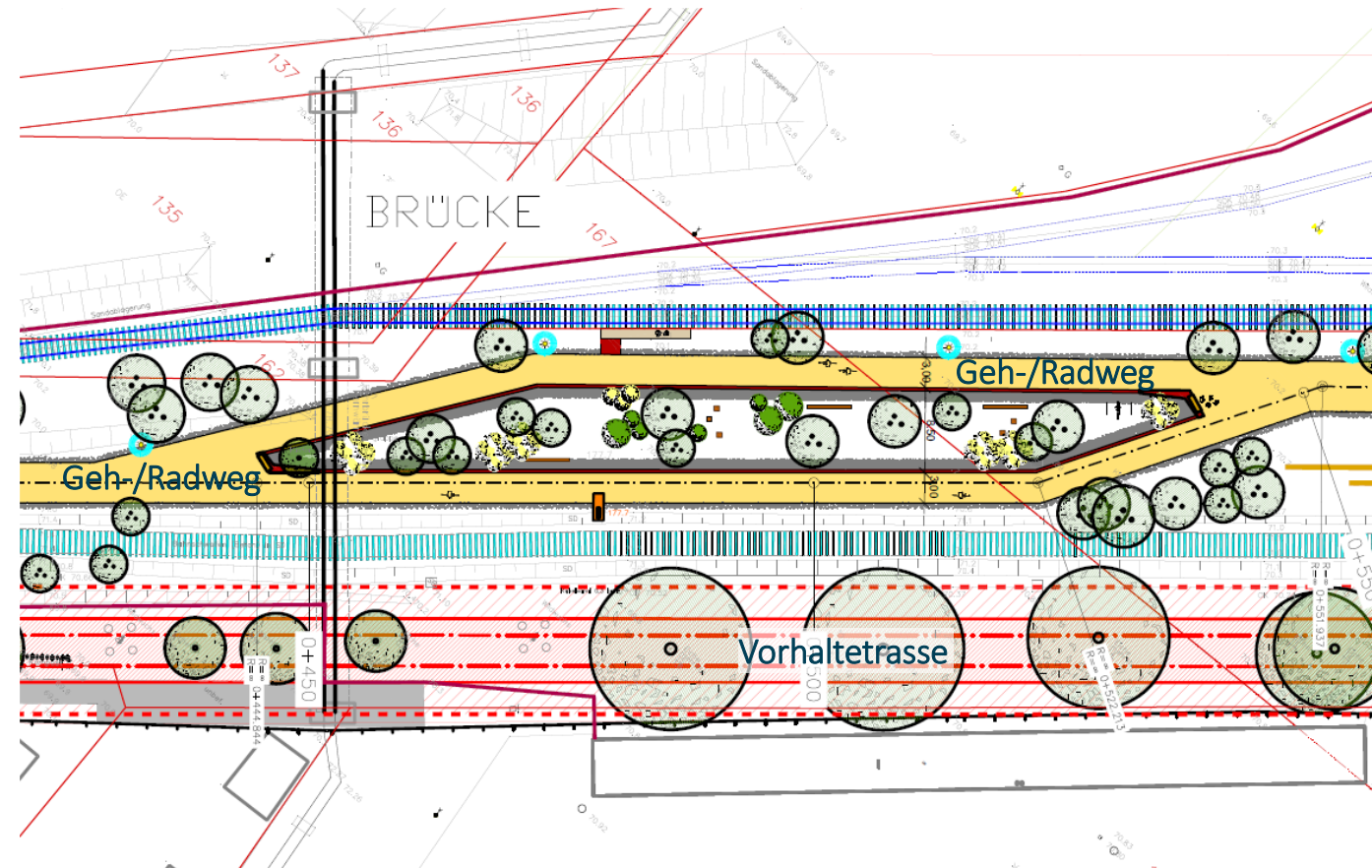
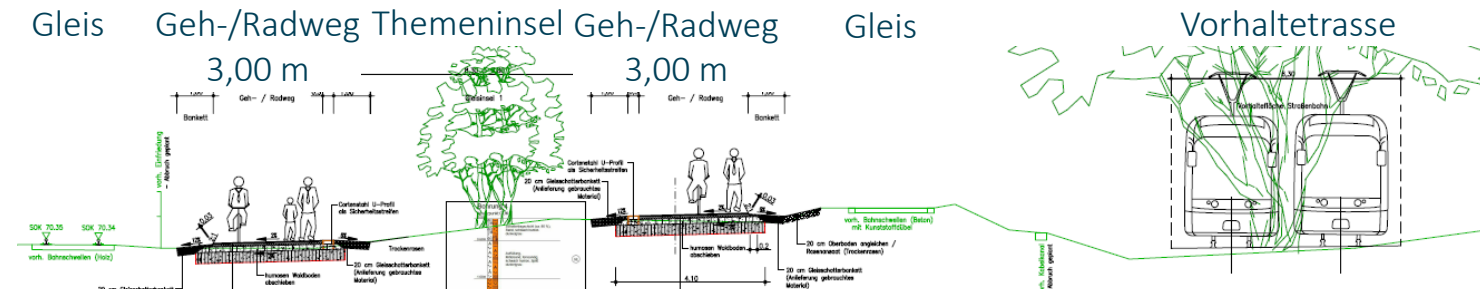
- Ausbaubeginn
- Platzsituation zum Auftakt an der Dissenchener Straße
- Querungsstelle in der Dissenchener Straße
- Geh-/Radweg auf 400 m topographisch auf eine Breite von 4,00 m begrenzt
- Verbreiterung bedarf erhebliche Gelände-modellierungen



3.BA SEEACHSE ENTWURFS- /GENEHMIGUNGSPLANUNG

Gleisinsel 1

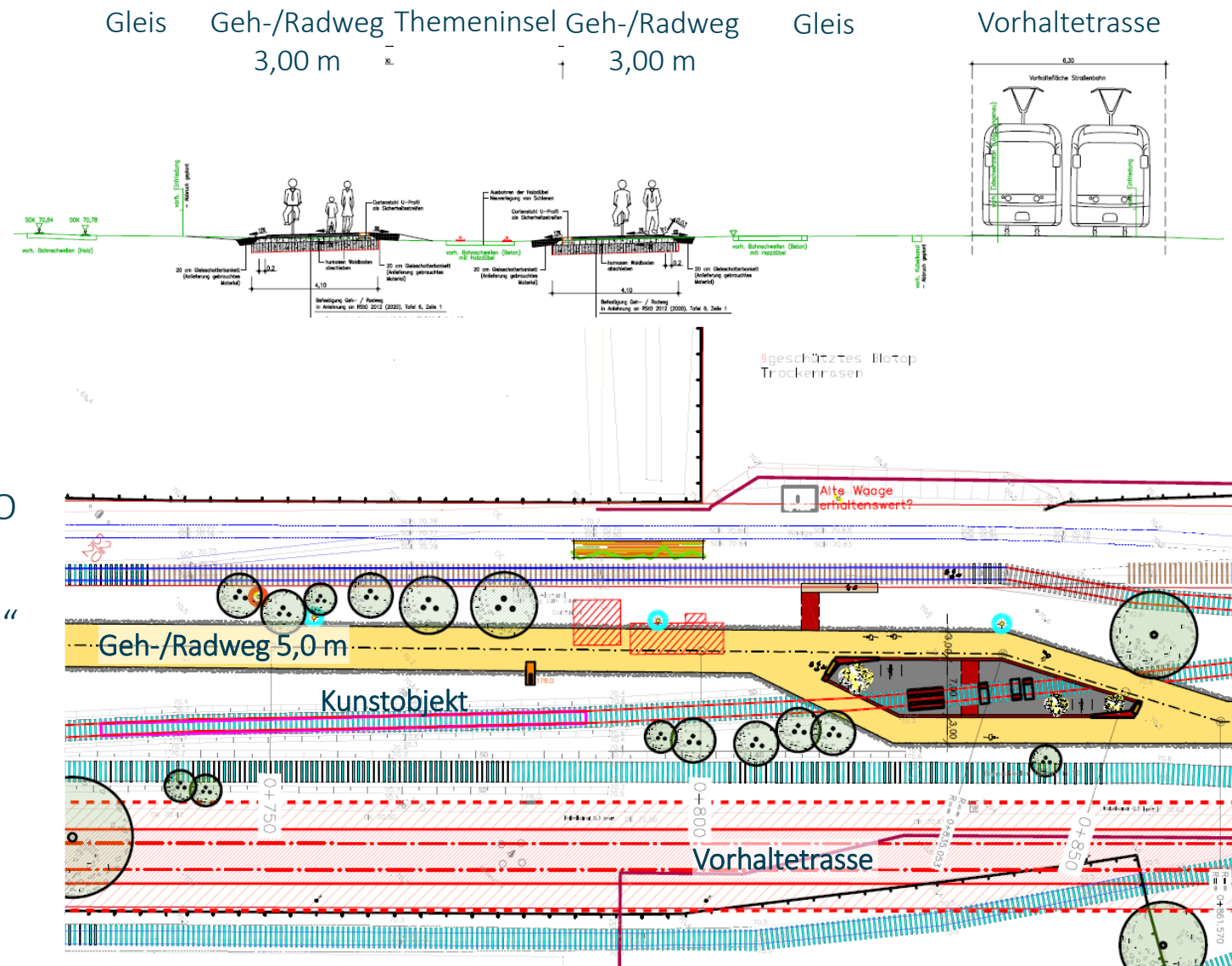
- Lage Höhe Fernwärmebrücke, Rückseite ALBA
- lange geradlinige Verbindung wird optisch unterbrochen – Schaffung Aufenthaltspunkte – drei „Themeninseln“ (z.B. Fitness, Spiel/Freizeit, Bildung)
- Gestaltung und Planung der Gleisinseln durch **Bürgerbeteiligungsverfahren** angestrebt
- Geh-/Radweg führen beidseitig an den Themeninseln vorbei



3.BA SEEACHSE ENTWURFS- /GENEHMIGUNGSPLANUNG

Gleisinsel 2

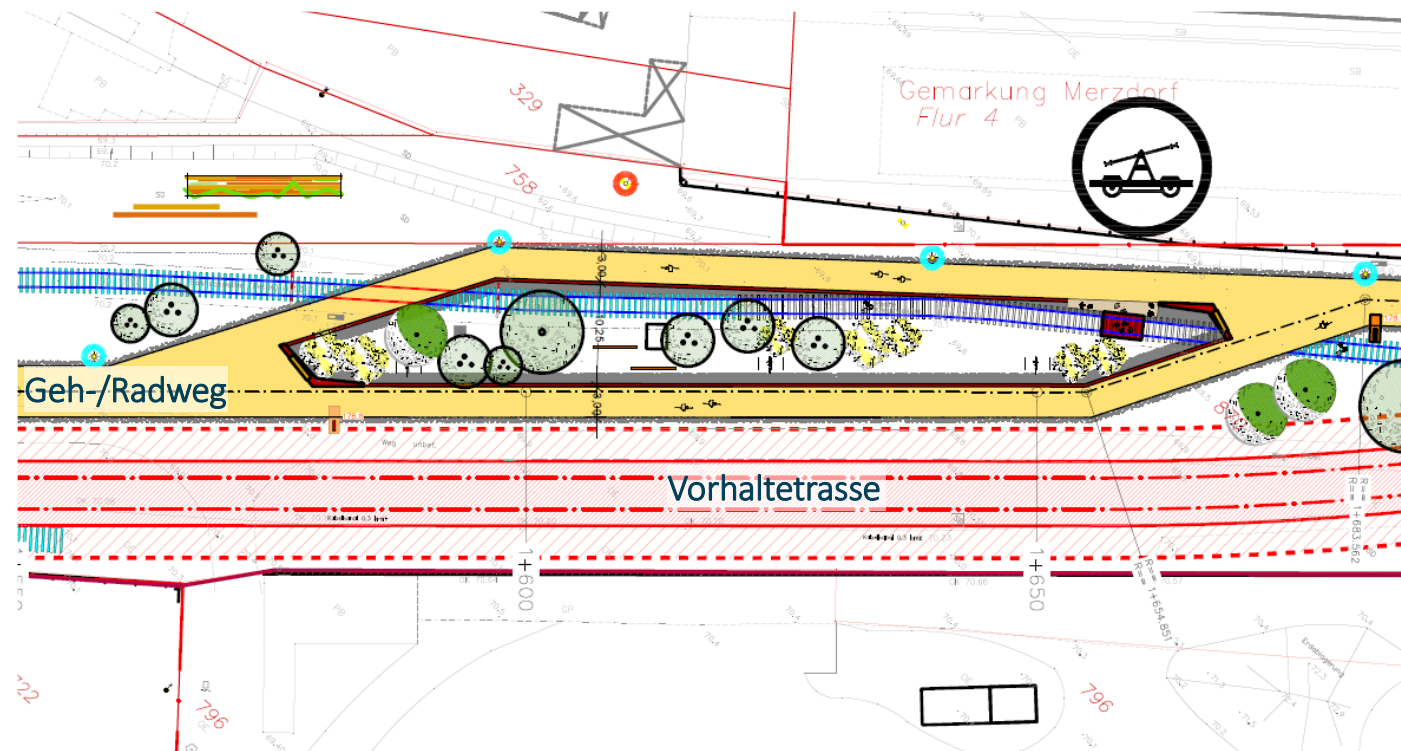
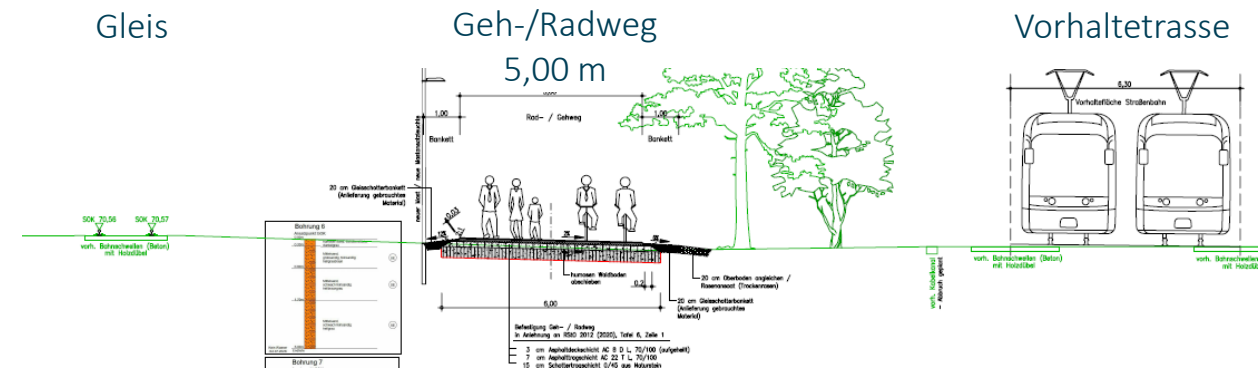
- Lage etwa mittig der Seeachse, Rückseite EKO Schrottreycling GmbH
- Im Kontext des Kunstprojektes „Aus der Spur“
- Geh-/Radweg führen beidseitig an den Themeninseln vorbei



3.BA SEEACHSE ENTWURFS- /GENEHMIGUNGSPLANUNG

Gleisinsel 3

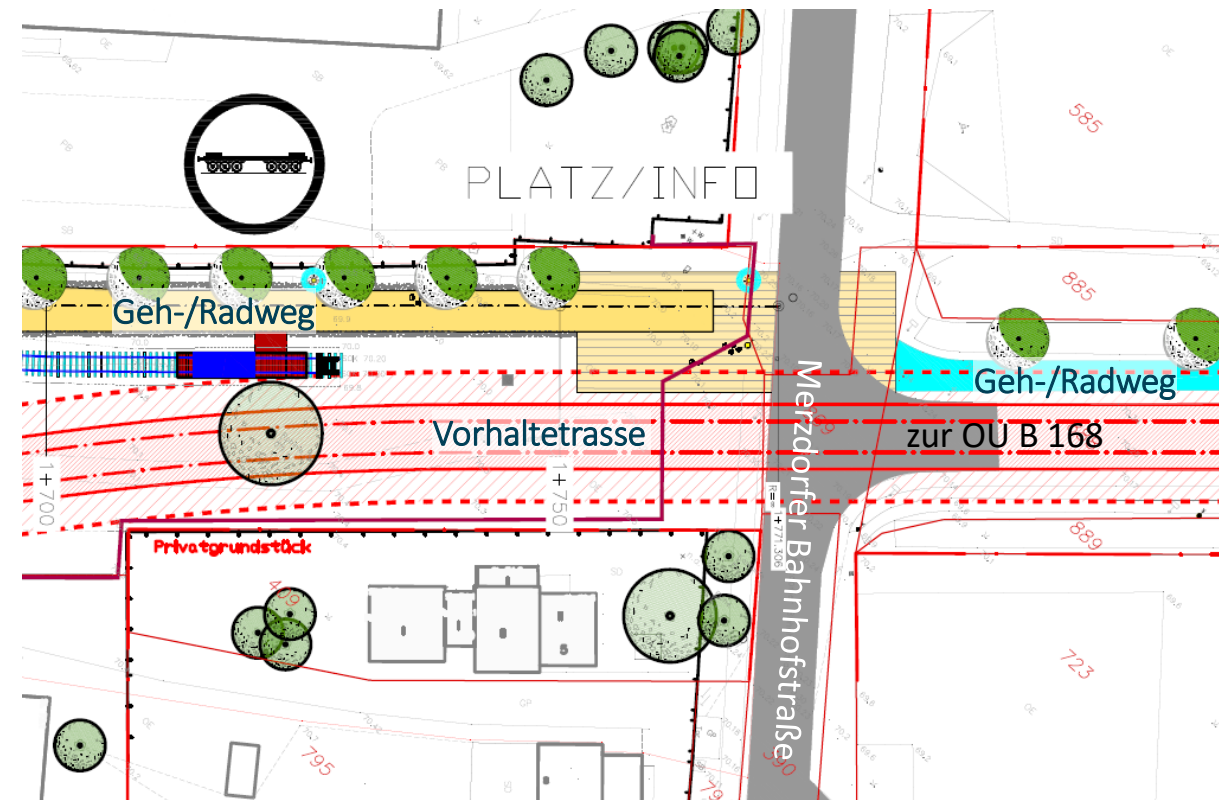
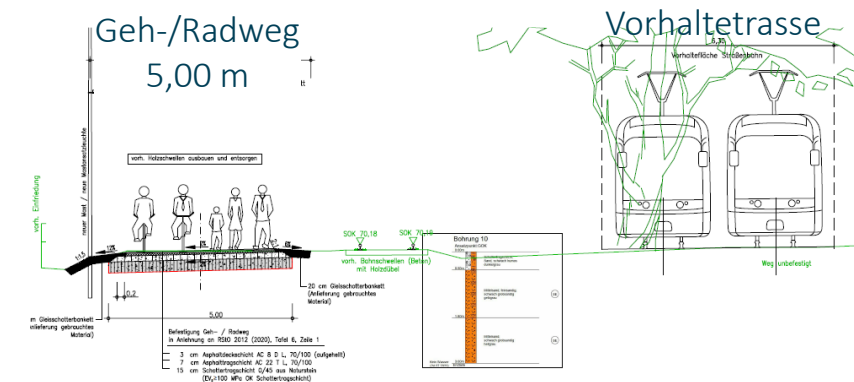
- Lage etwa westlich des Merzdorfer Bahnhofs
- Geh-/Radweg führen beidseitig an den Themeninseln vorbei
- Endpunkt der Gleistrasse



3.BA SEEACHSE ENTWURFS- /GENEHMIGUNGSPLANUNG

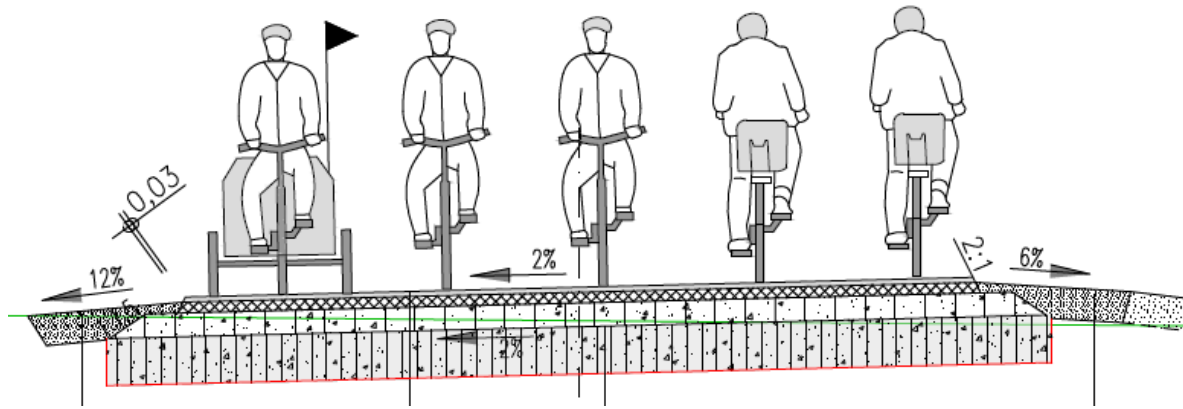
Auftakt Merzdorfer Bahnhofstraße

- Ausbauende
- Platzsituation zum Auftakt an der Merzdorfer Bahnhofstraße
- Lage am Merzdorfer Bahnhofs
- Querungsstelle in der Merzdorfer Bahnhofstraße



3.BA SEEACHSE DISKUSSION ZUR BREITE

- Grundlage Empfehlungen für Radverkehrsanlagen
- Breite in Abhängigkeit von zu erwartenden Verkehrsaufkommen und vorhandener Topographie gewählt
- Angemessenheit der Versiegelung (Wirtschaftlichkeit, Fördermittel, Mindestbreiten, Klimaschutz)
- Bedarf an Fußverkehr anfangs der Entwicklung der Seevorstadt gering
- Steigerung mit angrenzenden Quartiersentwicklungen zu erwarten, Qualifizierung ergänzender Gehbereiche
- Breite von 5,00 m für die Gleichzeitigkeit von 5 Radfahrern gegeben



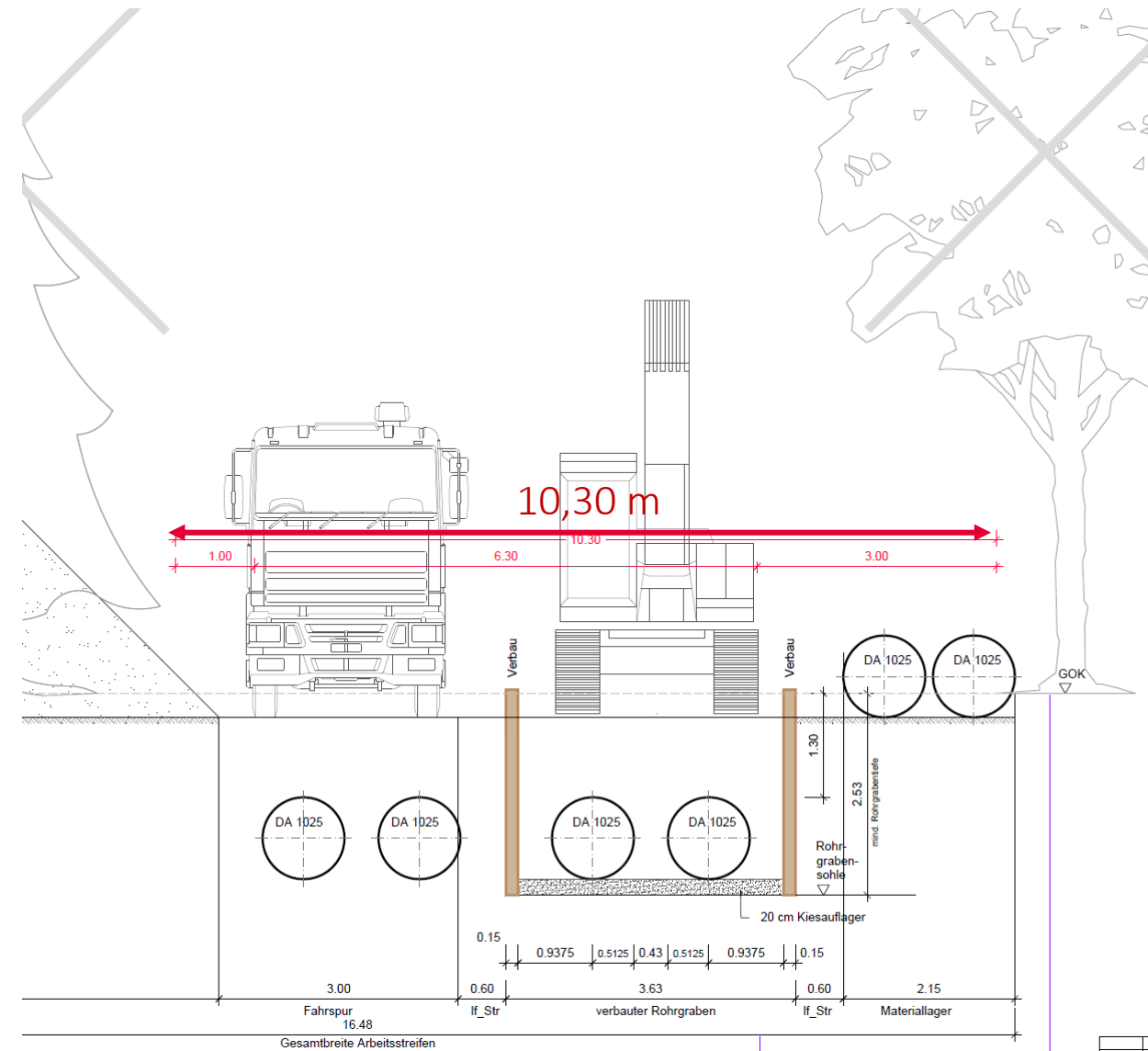
Standards der neuen (angekündigten) ERA*

Führungsform	Radvorrangroute	Radhauptroute	Radbasisroute
Gemeinsamer Geh- und Radweg (Einrichtungsverkehr)	3,00 m Innerorts	2,50 m Innerorts	2,50 m Innerorts
	3,00 m Außerorts	2,50 m Außerorts	2,50 m Außerorts
Gemeinsamer Geh- und Radweg (Zweirichtungsverkehr)	4,00 m Innerorts	3,00 m Innerorts	3,00 m Innerorts
	3,50 m Außerorts	3,00 m Außerorts	3,00 m Außerorts

* Veröffentlichung 2024 angekündigt

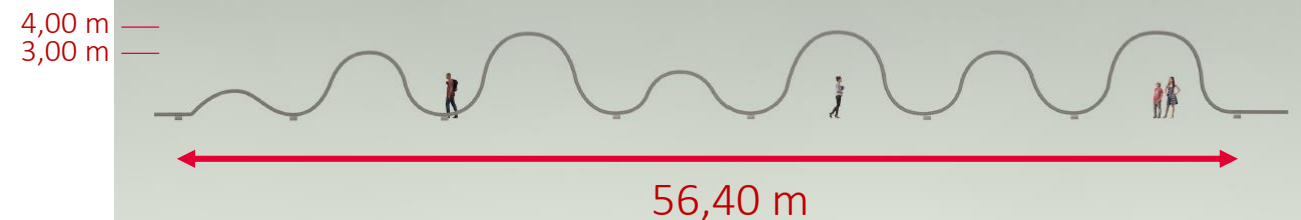
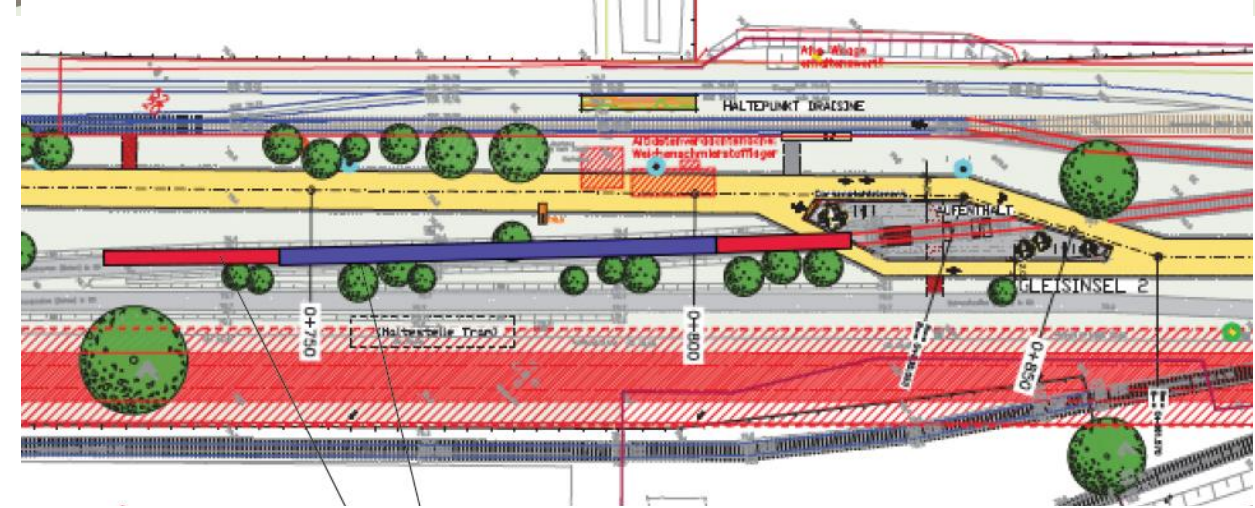
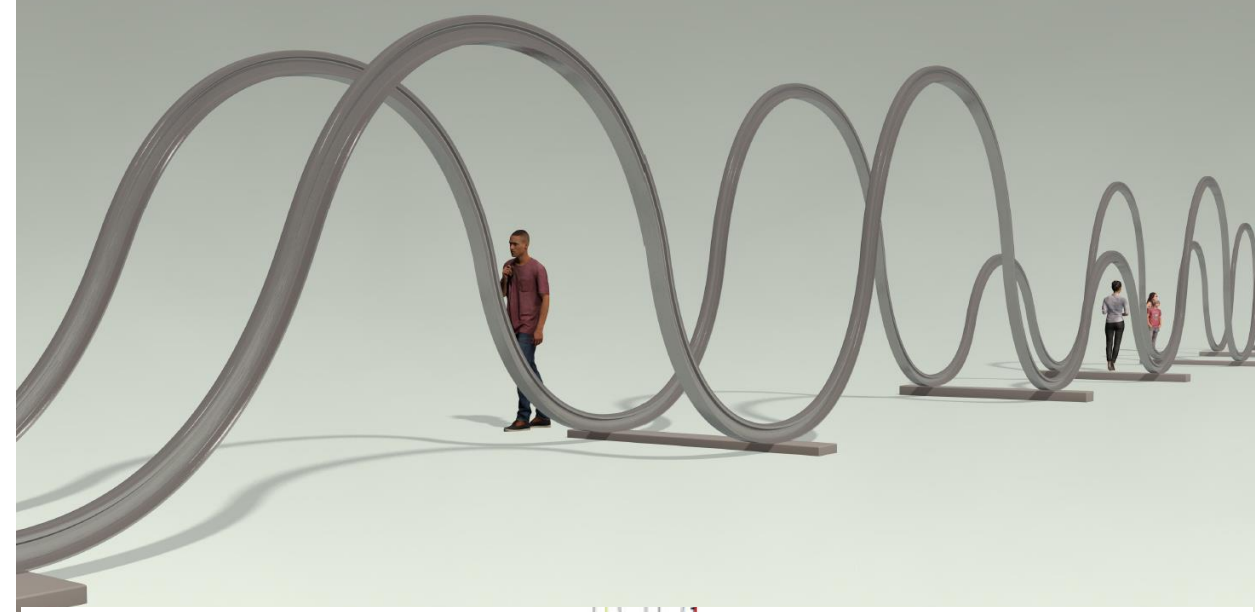
3.BA SEEACHSE SEEWASSERWÄRMEPUMPE

- Machbarkeitsstudie SWWP von EVC abgeschlossen
- Trassenkorridor innerhalb der Seeachse für SWWP **12,00 m** freigehalten
- Korridor für 4 erdverlegte Rohleitungen (DN 1000) zzgl. Materiallager nutzbar
- Vertiefung/Konkretisierung innerhalb der weiteren Planungsstufen erforderlich
- Bautechnologisch ist der dann vorhandene Radweg zu schützen
- Machbarkeitsstudie bezieht sich nur auf Seeachse selbst, Trassenabschnitte HKW – Seeachse und Seeachse – Ostsee, Seewasserentnahme- und Einleitstelle nicht Bestandteil



3.BA SEEACHSE KUNSTPROJEKT

- Siegerentwurf des Kunstwettbewerbes „AUS DER SPUR“ von Katharina Hohmann (Berlin) und Seraphina Lenz (Schweiz)
- Neuplatzierung Aufgrund der Thematik Abfall erforderlich,
- Gesamtlänge 56,40 m
- verschiedene Radien: 1,20 m bis 4,00 m
- Materialbedarf, Statik, Fundamente berechnet
- Ausführung in den Bauablauf des Radweges eingepasst



3.BA SEEACHSE AKTUELLER STAND

Baufachliche Prüfung

- 11/2023 Einreichung der Unterlagen zur baufachlichen Prüfung beim Fördermittelgeber
- 31.01.2024 Nachreichung von Unterlagen
- 22.03.2024 Erörterungstermin mit Prüfbehörde
- 04/2024 Vororttermin
- 05/2024 Bestätigung der Fördermittel anschl. Ausschreibung & Vergabe

Baufeldfreimachung

- 2023 Artenschutzfachliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Bautätigkeiten abgeschlossen (Umsetzung Reptilien)
- 01/2024 Gehölzrückschnitt
- Benennung von Waldersatzflächen für Erstaufforstung (ca. 3,6 ha)



3.BA SEEACHSE FACT SHEET

- 1.Baustein (Impuls) der Entwicklung der Seevorstadt, Verbindung Stadt & See
- 1,7 km langer Geh- und Radweg in 5,00 m Breite
- Qualifizierung der Aufenthaltsqualität durch Gestaltung von 3 Themeninseln mit Bürgerbeteiligung
- Fördersumme: 3.495.000 € (100%, inkl. 350 T€ Kunstprojekt)
- Ausschreibung nach Bestätigung der Fördermittel im Ergebnis der baufachliche Prüfung
- Regelbauzeit 1 Jahr



Cottbus/Chóšebuz ♥ !



Cottbus
Chóšebuz

Stadt Cottbus/Chóšebuz

Fachbereich Stadtentwicklung

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Telefon 0355 / 612-4115

stadtentwicklung@cottbus.de